

INHALT

Vorbemerkung	9
1. Zum Thema	11
2. Die Buch- und Medienproduktion	15
2.1. Grundbegriffe	15
2.2. Zahlen und Entwicklungen	16
2.3. Anmerkungen zu wichtigen Buchländern	19
2.3.1. Deutschsprachige Länder	19
2.3.2. Englischsprachige Länder	21
2.3.3. UdSSR	22
2.3.4. Einzelne andere Länder	22
2.4. Verlage als Wirtschaftsunternehmungen	23
2.4.1. Der Trend zum Konzern: Beispiel Bertelsmann	24
2.4.2. Groß-Gruppierungen und Kleinverlage	25
2.5. Spezielle Schrifttumsgattungen und Materialien	28
2.5.1. Zeitungen, Zeitschriften, Reports, Loseblattausgaben	28
2.5.2. Taschenbücher	31
2.5.3. Reprints, Mikroformen, On-demand-Bücher	32
2.5.4. Musikalien, Karten, Ton- und Bildträger	33
2.5.5. Datenbanken. Elektronisches Publizieren	34
3. Die Auswahl des Bibliotheksgutes	36
3.1. "Erwerbungs politik": Äußere und innere Faktoren	36
3.2. Der Erwerbungsreferent	38
3.3. Erwerbungsunterlagen	41
3.3.1. Nationalbibliographien	43
3.3.2. Verlagsinformationen und -materialien	44
3.3.3. Buchhändler-Informationen	45
3.3.4. Rezensionen	45
3.3.5. Bibliothekskataloge und -verzeichnisse	46
3.3.6. Sonstige Novitätenachweise	46
3.3.7. Publikumswünsche	47
3.3.8. Messebesuche, Erwerbungsreisen	48
3.3.9. Informationen über Antiquaria, Rara usw.	48
3.4. Auswahlkriterien	49
3.4.1. Fachgebiete	49
3.4.2. Raum und Sprache	50

3.4.3.	Bibliographischer Wert	51
3.4.4.	Quellenwert	52
3.4.5.	Menge und Darbietung des Stoffes	54
3.4.6.	Aktualität	55
3.4.7.	Anlaß und herausgebende Stellen	57
3.4.8.	Materielle Kriterien	59
3.4.9.	Nachfrage und Nachfrageerwartung	62
3.5.	Erwerbungsprofile	66
4.	Erwerbungsabsprachen (Kooperative Erwerbung)	71
4.1.	Lokale und regionale Koordination	71
4.2.	Das System der überregionalen Literaturversorgung der Deutschen Forschungsgemeinschaft	74
4.3.	Quellensammlung als Gemeinschaftsaufgabe	79
4.4.	Blick auf Kooperationsmodelle des Auslands	81
5.	Der vertreibende Buchhandel	85
5.1.	Allgemeines	85
5.2.	Zwischenbuchhandel	87
5.3.	Sortimentsbuchhandel	89
5.4.	Versandbuchhandel	89
5.4.1.	Library Suppliers	90
5.4.2.	Zeitschriften-Agenturen	91
5.5.	Sonstiger Novitäten-Einzelhandel	92
5.6.	Antiquarischer Buchhandel	93
5.7.	Nationale Besonderheiten	95
5.8.	Wege zur Rationalisierung	97
6.	Bücherpreise	100
6.1.	Zur Kalkulation des Ladenpreises	100
6.2.	Auflagenhöhe als Kalkulationsfaktor	103
6.3.	Der feste Ladenpreis	106
6.3.1.	Geltende Regelungen	106
6.3.2.	Pro und Contra	108
6.4.	Nicht-einheitliche Verlagspreise	110
6.5.	Freie Handelsspannen	112
6.6.	Sonstige Kostenfaktoren	113
6.7.	Einfuhrumsatzsteuer	116
6.8.	Antiquariats- und Versteigerungspreise	118
7.	Kauf	121
7.1.	Kauf über den Buchhandel	121

7.2.	Lieferantenwahl	122
7.3.	Geschäftsvereinbarungen Bibliothek - Buchhandel	125
7.3.1.	Eingrenzungen	126
7.3.2.	Beschaffungsvorschläge des Lieferanten	126
7.3.3.	Bestellung	127
7.3.4.	Reklamationen	128
7.3.5.	Lieferung und ergänzende Dienste	129
7.3.6.	Liefer- und Rückgabefristen	130
7.3.7.	Preisgestaltung und Abrechnung	131
7.3.8.	EDV-Verknüpfungen	132
7.3.9.	Ausschreibungen und Suchlisten	134
7.4.	Direktkauf	135
7.4.1.	Novitäten	135
7.4.2.	Antiquaria, Nachlässe, Sammlungen	136
8.	Die übrigen Erwerbungsarten	139
8.1.	Tausch	140
8.1.1.	Arten des Tausches	140
8.1.2.	Warum Tausch?	141
8.1.3.	Nutzen und Probleme	143
8.2.	Geschenke	146
8.3.	Verlagspflichtstücke (Pflichtexemplare)	149
8.3.1.	Zu Sinn und Entwicklung des Pflichtstückwesens	149
8.3.2.	Die Regelung der Ablieferung	151
8.4.	Amtliche Veröffentlichungen	154
9.	Arbeitsorganisation und Arbeitsinstrumente	156
9.1.	Stationen des Geschäftsganges	156
9.1.1.	Auswahl	156
9.1.2.	Vorakzession	157
9.1.3.	Bestellung (Erbitung)	158
9.1.4.	Überwachung und Reklamation (Mahnung)	159
9.1.5.	Zugangsbearbeitung (Akzessionierung)	160
9.1.6.	Rechnungsbearbeitung	163
9.1.7.	Ersetzen und Aussondern	165
9.2.	Konventionelle Arbeitsmittel	166
9.2.1.	Der Bestellzettel und seine Funktionen	166
9.2.2.	Monographienkarteien	167
9.2.3.	Fortsetzungskarteien	169
9.2.4.	Nachweis nach Geschäftspartnern und Zugangsarten	171
9.2.5.	Zugangsverzeichnisse	175
9.2.6.	Formulare	177

9.3. Automatisierte Arbeitsweisen	181
9.3.1. Ansätze zur Technisierung	181
9.3.2. Offline-Anwendungen	182
9.3.3. Übergang zu Online. Zentrale und dezentrale Modelle	184
9.3.4. Welche Arbeitsschritte sind automatisierbar?	187
9.3.5. Automatisiert - Konventionell: Mit- und Gegen- einander	190
9.4. Organisationsfragen	193
9.4.1. Möglichkeiten der Arbeitsteilung	193
9.4.2. Teilungsprobleme	195
9.4.3. Integrationsprobleme	197
9.4.4. Die Erwerbungsleitung	200
10. Haushalt und Statistik	202
10.1. Vorbemerkungen zum Haushaltswesen	202
10.2. Gliederung des Erwerbungsshaushalts	203
10.3. Der Vollzug des Haushalts	205
10.3.1. Erfassung der verplanten Mittel (Bestellstatistik)	205
10.3.2. Erfassung der verbrauchten Mittel	206
10.4. Bedarfsermittlung	208
10.4.1. Statistische Hilfsmittel und ihr Nutzen	208
10.4.2. Veröffentlichungen zur Produktions- und Preis- statistik	211
10.4.3. Die Deutsche Bibliotheksstatistik	213
10.5. Bedarfsmodelle	215
10.6. Zur Verteilung der Mittel	217
10.6.1. Pauschalbewirtschaftung	217
10.6.2. Feste Fachquoten (Umlagemodelle)	219
10.6.3. Fachübergreifende Teiletats. Etat-Proportionen	222
11. Sonderprobleme	225
11.1. Neuaufbau	225
11.2. Aussonderung	228
11.3. Besondere Materialien	230
Verzeichnis der zitierten Literatur	236
Sachregister	257
Anhang	267